

zu TOP

Mainz, 30.09.2023

Anfrage 1535/2023 zur Sitzung am Erfahrung mit Kulturpass (200 Euro Wertguthaben) für 18-jährige (FDP)

Seit dem 15. Juni können bundesweit alle Jugendlichen, die 2023 den 18. Geburtstag feiern können, einen sog. KulturPass anfordern. Dabei handelt es sich um ein digitales Wertguthaben von 200 Euro, über das per App oder Webseite die Teilhabe an kulturellen Leistungen angeregt werden soll.

Bei dem KulturPass handelt es sich um ein Pilotprojekt der Bundesregierung, das insbesondere dazu beitragen soll, durch Corona versäumte Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre nachzuholen. Mit Stand Ende Juni hatten sich bundesweit bereits mehr als 6.300 Anbieter von Kultur mit mehr als 1,7 Millionen Produkten registrieren lassen.

Daraus können die Jugendlichen nach Belieben auswählen und z.B. Kinofilme anschauen, Bücher erwerben, Ausstellungen oder Konzerte besuchen – und vieles mehr.

Wir fragen an:

1. Verfügt die Stadt Mainz über Erkenntnisse, welche Anbieter von Kultur sich in Mainz mit Angeboten an dem Projekt KulturPass für Jugendliche im Alter von 18 Jahren beteiligt haben? Wenn ja, wird um Auskunft hierüber gebeten.
2. Gibt es Informationen darüber, wie das Angebot des KulturPasses von den Jugendlichen bisher genutzt worden ist und wenn ja, welche?
3. In welcher Form und in welchem Umfang unterstützt die Verwaltung die Information und Werbung für das Projekt KulturPass in Mainz?
4. Hat die Verwaltung im Zusammenhang mit dem KulturPass Rückmeldungen von Jugendlichen und Anbietern aus dem Bereich der Kultur in Mainz erhalten?
5. Wie beurteilt die Verwaltung das Angebot insgesamt?

6. Kann die Stadt Mainz-je nach eigenem Informationsstand- Empfehlungen für die geplante Evaluation geben, nach der beim Bund über einen eventuellen Ausbau des Projekts entschieden werden soll?

David Dietz
Fraktionsvorsitzender